

DRESDEN
FRANKFURT

DANCE
COMPANY

JACOPO GODANI

ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

DRESDENPREMIERE
OPEN GROUNDS

CHOREOGRAFIEN

VON UND MIT DEN TÄNZERINNEN UND TÄNZERN DER
DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

NOVEMBER 29., 30., DEZEMBER 1., 2., 3., 20 UHR

HELLERAU - EUROPÄISCHES ZENTRUM DER KÜNSTE DRESDEN



OPEN GROUNDS

Ein Hauptmerkmal des Tanzes als performative Kunst ist seine Vergänglichkeit, gleichzeitig ist er aber auch eine zutiefst soziale Kunstform, die Tänzerinnen und Tänzer, Publikum sowie Choreografinnen und Choreografen für eine bestimmte Zeit zusammenbringt. Das ästhetische Erlebnis ist ein Kommunikationsprozess, dessen Wiederholung im Tanz eine zentrale Rolle einnimmt.

Ensemblemitglieder der Dresden Frankfurt Dance Company beschäftigten sich ein Jahr lang mit Themen wie Menschlichkeit, Gesellschaft, Körper und Bewegung, Geschlechterfragen, Gefühlen, sozialen Medien und deren Einfluss auf uns, Abgrenzung von Privatem und Öffentlichem, schließlich mit dem Leben in Bewegung und kreierten äußerst abwechslungsreiche Arbeiten aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

WHOLE

VON DAPHNE FERNBERGER

Dauer: 8 Min

ARE_U_

VON FELIX BERNING

Dauer: 10 Min

DUALITY OF BOTH

VON CLAUDIA PHILIPS

Dauer: 13 Min

CHEMICAL CREATURES

VON DAVID LEONIDAS THIEL

Dauer: 10 Min

PAUSE

#TWOWITHTHREE

VON ANNE JUNG

Dauer: 10 Min

CRISS

CROSS

VON ULYSSE ZANGS

Dauer: 10 Min

TRANS-HUMAN REFLECTION

VON JOEL SMALL

Dauer: 10 Min

GEFÖRDERT VOM KULTURFONDS FRANKFURT RHEINMAIN

PRODUZIERT IM FRANKFURT LAB IM RAHMEN DES F*LAB-FESTIVAL FOR PERFORMING ARTS



DRESDEN
FRANKFURT

DANCE
COMPANY

JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

JACOPO GODANI

KÜNSTLERISCHER DIREKTOR / CHOREOGRAF

Der international renommierte Choreograf Jacopo Godani wurde im italienischen La Spezia geboren. 1984 begann er dort sein Studium des Klassischen Balletts und moderner Tanztechniken am Centro Studi Danza unter Leitung von Loredana Rovagna. Außerdem widmete er sich drei Jahre lang dem Studium der Bildenden Kunst an der Accademia Carrara. 1986 wurde Godani zur Fortsetzung seiner Studien an Maurice Béjarts internationalem Tanzzentrum Mudra in Brüssel aufgenommen.

Sein professionelles Debüt gab Godani 1988 mit Auftritten bei verschiedenen in Paris ansässigen Kompanien für zeitgenössischen Tanz. Mit der Gründung einer eigenen Kompanie 1990 in Brüssel begann er seine Laufbahn als Choreograf. Godanis Arbeit in Brüssel wurde vom Theater L'Atelier Saint-Anne produziert und vom Théâtre Plateau unterstützt. Von 1991 bis 2000 war er führender Solist bei William Forsythes Ballett Frankfurt und arbeitete mit Forsythe bei der choreografischen Kreation vieler charakteristischer Stücke des Ballett Frankfurt zusammen. Im Zuge seiner Laufbahn als Choreograf hat Godani Werke für eine Vielzahl internationaler Kompanien kreiert, darunter das Royal Ballet Covent Garden, das Bayerische Staatsballett, die Compañía Nacional de Danza, das Nederlands Dans Theater, das Royal Danish Ballet, das Ballet British Columbia, das Ballet du Capitole de Toulouse, das Corpo di ballo del Teatro alla Scala, das Royal Ballet of Flanders, das Ballet de l'Opéra national du Rhin, das Finnish National Ballet, das Semperoper Ballett, die Sydney Dance Company, "The Project" Israeli Opera & Suzanne Dellal Centre, Het Nationale Ballet, das Aterballetto, Les Ballets de Monte Carlo, das Cedar Lake Contemporary Ballet und viele mehr.

Seit der Spielzeit 2015/2016 ist Jacopo Godani Künstlerischer Direktor und Choreograf der Dresden Frankfurt Dance Company.

Godanis Werk ist differenziert und bleibt dabei doch sehr körperlich und rau. Seine Arbeit versteht er als Organismus, den er in überaus strukturierter Weise nutzt. Godani konzipiert sämtliche Stadien des Werks von der grundlegenden Choreografie bis hin zu den Entwürfen für Räume, Objekte, Environments und den Details der Bühnenbilder, die seine Aktionen umgeben. Er schreibt Texte und Konzeptionen im Rahmen seiner dramaturgischen Arbeit, gestaltet Kostümentwürfe, plant und entwickelt innovative Wege für den Einsatz von Licht, Video und Projektionen und kreiert oder bearbeitet Musik für einige seiner Stücke. Godani hat ein Team gleichgesinnter Profis um sich versammelt, um mit ihnen an der Entwicklung neuartiger Ideen zu arbeiten und diese auf allen Gebieten anzuwenden, die unsere zeitgenössische Welt mithilfe kreativer und innovativer Konzepte reflektieren.



DRESDEN
FRANKFURT

DANCE

COMPANY

JACOPO GODANI

ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

LUISA SANCHO ESCANERO

KÜNSTLERISCHE KOORDINATORIN / REFERENTIN DES KÜNSTLERISCHEN DIREKTORS

Luisa Sancho Escanero begann ihr Ballettstudium in ihrer Heimatstadt Zaragoza in Nordspanien und setzte es unter Anleitung der renommierten Ballettmeisterin María de Ávila fort. Erste berufliche Erfahrungen sammelte sie beim Northern Ballet Theatre im englischen Leeds und beim Ballett Zürich. Sie tanzte als Solistin beim Ballett Biarritz, bei der Compañía Metros unter Ramón Oller, an der Komischen Oper Berlin, bei Pretty Ugly Tanz Köln unter Amanda Miller, beim Ballett Madrid, bei Introdans und beim balletmainz. Gleichzeitig arbeitete sie frei für internationale Produktionen unterschiedlicher Institutionen wie der Forsythe Company, dem Edinburgh International Festival und dem Cirque du Soleil.

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit Jacopo Godani entstanden zahlreiche Projekte auf den Gebieten Kunst, Kultur und Ausbildung. Seit jeher trägt Luisa Sancho Escanero entscheidend zur Entwicklung jener Ideen, Konzepte und professionelle Strategien bei, die Godanis Arbeit außerhalb des Ballettstudios bestimmen.

Als choreografische Assistentin studierte sie Godanis Arbeiten mit dem Royal Ballet of Flanders, dem balletmainz, dem Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München und dem Finnish National Ballet ein. Auf Grundlage seiner choreografischer Arbeit und Lehre hat sie Workshops und Meisterklassen gegeben und Auditions in Israel, Australien, Spanien, den Vereinigten Staaten, Monaco and Deutschland geleitet.

Seit Juli 2015 ist sie Künstlerische Koordinatorin und Referentin des Künstlerischen Direktors bei der Dresden Frankfurt Dance Company, wo sie mit dem Künstlerischen Direktor Jacopo Godani in den Bereichen Dramaturgie, Künstlerische Entwicklung und Künstlerische Koordination sowie bei der Spielplangestaltung zusammenarbeitet.

Derzeit ist sie verantwortlich für die Ausbildungsprogramme, Workshops und Meisterklassen der Dresden Frankfurt Dance Company mit ihren Partnern im Bereich Ausbildung: der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. An letzterer ist sie auch als Mentorin für junge Berufstänzer im Studiengang MA CoDE (Master of Contemporary Dance Education) tätig. Seit 2016 ist sie Dozentin im Rahmen des Masterstudiengangs „Kulturelle Bildung an Schulen“ der Philipps Universität Marburg.

Zusammen mit Jacopo Godani erhielt Luisa Sancho Escanero vom Marina Abramovic Institute die Einladung zur Teilnahme an deren Programm „NEON and Marina Abramovic Institute (MAI) present As One“ am Benaki Museum in Athen. Dieses Programm konzentriert sich auf Performancekunst mit dem Ziel, das griechische Publikum mit dieser zeitgenössischen Kunstform vertraut zu machen. Parallel dazu bietet Luisa Sancho Escanero regelmäßig Publikumsgespräche und einführende Talks an Grund- und weiterführenden Schulen sowie an Universitäten über Jacopo Godanis Werk und seine künstlerische, pädagogische und philosophische Vision an.

Luisa Sancho Escanero hat einen Masterabschluss der spanischen Fernuniversität UNED in Theaterwissenschaft mit Hauptfach „Ausbildung und Forschung im europäischen Kontext“ und Spezialisierung auf Interkulturelle Studien. Derzeit bereitet sie ihre Promotion in Deutschland vor.

WHOLE
CHOREOGRAFIE VON DAPHNE FERNBERGER



DRESDEN
FRANKFURT

DANCE

COMPANY

JACOPO GODANI

ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Festlegungen und Paradoxe, die in der Natur im großen Maßstab vorkommen, sind in kleinem Maßstab ebenfalls vorhanden. Wie können wir eins und dennoch zwei und dennoch viele sein ... die immer noch eins sind ... und dennoch zwei ...? Zuhören, folgen, fragen und jene Tradition der Veränderung akzeptieren, die in der großen Natur der Welt wie in all ihren Versionen kleineren Maßstabs immer anwesend ist!

In der wilden Natur kann man beobachten und bewundern, wie eng verwoben Mutter Naturs unterschiedliche Systemelemente sind. Der Zauber der Tarnung des Rentiers, wenn man nur den gewaltigen Berggipfel zu sehen meint, bis sich plötzlich etwas bewegt, das nicht zu einem Berg gehört ...

CHOREOGRAFIE DAPHNE FERNBERGER

MUSIK CHILLY GONZALES

TÄNZER/INNEN DAPHNE FERNBERGER, ULYSSE ZANGS

KOSTÜME DOROTHEE MERG

DAPHNE FERNBERGER

Aufgewachsen in New York City in einer amerikanisch-australischen Familie. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Jacqueline Kennedy Onassis School des American Ballet Theatre (2006-2010) und danach an der Juilliard School (mit Bachelor-Abschluss 2014). Sie hatte die Ehre, unter anderem in Werken von Margie Gillis, Pina Bausch, Nacho Duato, Alexander Ekman und Crystal Pite aufzutreten. Sie ist Mitglied des "Legacy Project" der Margie Gillis Dance Foundation. Nach ihrer Lehrzeit beim Cedar Lake Contemporary Ballet (2014-2015) gehört sie seit Sommer 2015 zur Dresden Frankfurt Dance Company.

ARE_U_
CHOREOGRAFIE VON FELIX BERNING



DRESDEN
FRANKFURT

DANCE
COMPANY

JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Moralische Zerrissenheit mag in vielen Köpfen omnipräsent sein, jedoch ist festzustellen, dass die heutige Gesellschaft beinahe darauf konditioniert ist, Unsicherheit, Scheitern, Trauer oder jedes andere Gefühl, welches auf Außenstehende schwach wirken könnte, zu verstecken oder gar zu verdrängen. Die Menschen bilden sich ein, man sei hinter einer Fassade von Unnahbarkeit und Souveränität sicher. Hier geht es also nicht um physische Sicherheit, wie beispielsweise Schutz vor Gewalt, sondern um emotionale Sicherheit, also Schutz vor Angriffen der Persönlichkeit.

Obwohl man hauptsächlich schwach wirkende Emotionen zu unterdrücken versucht, sind es teilweise auch Heiterkeit oder Gelassenheit, die einer strengen Attitüde weichen. Die Gesellschaft scheint Kontrolle ausstrahlen zu wollen und setzt damit das Individuum unter Druck, diese auch zu bewahren. So wie man im Idealfall vollste Kontrolle über das eigene Leben hat, soll man das auch über seine Gefühlswelt haben und so wird es vorgelebt. Minimalismus, sowohl in Mode als auch in Kunst und Architektur, starre Blicke auf Laufstegen und in Werbekampagnen sowie einfache zwischenmenschliche Gesten, die auf der Straße auszusterben scheinen, zeigen eine klare Tendenz auf. Je mehr sich also der Mensch im Alltag von intuitiver Emotion distanziert, desto fremder wirken unkontrollierte Gefühlsausbrüche von Mitmenschen. Bedeutet eine Mauer aus falschem Selbstbewusstsein und Emotionslosigkeit jedoch wirklich Sicherheit?

Dem gegenüber steht die pure, instinktive Emotion. Wenn eine gewisse Vertrauensbasis zu jemandem besteht, verringert sich die Befangenheit, ungefilterte Gefühle zu zeigen. Ein Instinkt bedeutet jedoch, ebenso wie ein physischer Reflex, einen kurzfristigen Kontrollverlust. Man zeigt die ehrliche Reaktion auf Ereignisse im Umfeld. Fälschlicherweise kann es jedoch als gefährlich gelten, diese ungefilterten Emotionen in der Öffentlichkeit oder gegenüber neuen Bekanntschaften zu zeigen. Ist man also „angreifbar“ wenn man nicht die Kontrolle bewahrt?

CHOREOGRAFIE FELIX BERNING

MUSIK BEN FROST & DANIEL BJARNASON

KOSTÜME DOROTHEE MERG, FELIX BERNING

TÄNZER/IN FELIX BERNING, ZOE LENZI / PAULA TARRAGÜEL

FELIX BERNING

Geboren 1995 in Deutschland. Er begann mit seiner Tanzausbildung am Gymnasium Essen-Werden und 2014 mit seinem Studium an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden. Dort intensivierte er die Arbeit an klassischen, modernen und improvisatorischen Tanztechniken. Während dieser Zeit war er unter anderem in Stücken von Jiří Kylián, Andreas Heise oder Felix Landerer zu sehen. Seit August 2016 ist er Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.

DUALITY OF BOTH
CHOREOGRAFIE VON CLAUDIA PHLIPS



DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Im Lauf unserer Reise hier auf Erden begegnen wir allerhand Hindernissen, die wir selbst erschaffen, um uns zu befreien. Diese schöne Dualität von beidem.

CHOREOGRAFIE CLAUDIA PHILIPS

MUSIK GIDGE

MUSIKMIX ULYSSE ZANGS

BÜHNE/LICHT CLAUDIA PHILIPS, IN ZUSAMMENARBEIT MIT ULF NAUMANN UND ROSA WERNECKE

KOSTÜME DOROTHEE MERG

TÄNZER/INNEN FELIX BERNING, BARBORA KUBÁTOVÁ, MICHAEL OSTENRATH

CLAUDIA PHILIPS

Geboren im belgischen Uccle. Nach dem Studium an der Royal Ballet School of Antwerp war Claudia an einem sechsmonatigen Projekt von Europa Danse in Cannes beteiligt. 2007 kam sie zum Royal Ballet of Flanders unter der Leitung von Kathryn Bennetts und wurde dort Halbsolistin. Claudia tanzte in choreografischen Werken von William Forsythe, George Balanchine, Jorma Elo, Nicolo Fonte, Alexander Ekman, Márcia Haydée, John Cranko, Edward Clug, André Mesquita, Christian Spuck, Ashley Page, Glen Tetley, Jirí Kylián und arbeitete mit Matjash Mrozewski, Jacopo Godani and Sidi Larbi Cherkaoui. Seit Sommer 2015 ist sie Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.

CHEMICAL CREATURES
CHOREOGRAFIE VON DAVID LEONIDAS THIEL



DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Wir nehmen unsere Wirklichkeit durch rein chemische und elektromagnetische Impulse im menschlichen Gehirn wahr und verlassen uns auf die Komplexität dieser millionenfachen Reaktionen und Prozesse. Was wäre, wenn diese Vorgänge nicht stattfinden würden?

CHOREOGRAFIE, PROJEKTION, LICHT DAVID LEONIDAS THIEL

MUSIK STARKEY, SD LAIKA

KOSTÜME DOROTHEE MERG, DAVID LEONIDAS THIEL

KAMERA RAFFAELE IRACE

TÄNZER MICHAEL OSTENRATH, JOEL SMALL

DAVID LEONIDAS THIEL

Geboren in Deutschland. Er erhielt seine Ballettausbildung an der Staatlichen Ballettschule Berlin. Von 2005 bis 2012 studierte er an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden und erwarb den Bachelor of Arts in Tanz. Außerdem nahm er an Workshops mit Gerald Casel, Tamas Moricz sowie Peter Breuer teil und tanzte in choreografischen Werken von Hugo Viera und Avâtara Ayuso. Seine erste Bühnenerfahrung war ein Auftritt als Gast an der Semperoper Dresden in *Six Dances* von Jiri Kylián. 2012 erhielt er sein erstes festes Engagement am Staatstheater Mainz, wo er in Werken wie *Raw Models* von Jacopo Godani und *Minus 16* von Ohad Naharin sowie in Stücken von Pascal Touzeau tanzte. 2014 kam er zur Delattre Dance Company. Hier trat er in Werken von Stéphen Delattre, Can Arslan und Regina van Berkel auf. Seit Sommer 2015 ist er Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.



#TWOWITHTHREE
CHOREOGRAFIE VON ANNE JUNG

DRESDEN
FRANKFURT

DANCE

COMPANY

JACOPO GODANI

ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Take the past, but always in a different constellation
Paths of past
Towards the flowers

Das Lied *Sag' mir wo die Blumen sind* hat eine wiederkehrende und fast einschneidende Rolle im Leben der Choreografin gespielt und kennzeichnet verschiedene Eckpunkte in ihrem Leben. Ihre choreografische Arbeit *#twowiththree*, mit einer eigenen Komposition des Liedes, verbindet und führt Bewegungen in einer abstrakt erzählerischen Weise zusammen, die aus der Inspiration des Liedes entstehen. Eine Bewegung führt zur anderen, eine Präsenz übernimmt die andere, eine Kraft übertrifft die vorhergehende und bilden zusammen ein Geflecht aus vergangenen und gegenwärtigen Möglichkeiten.

CHOREOGRAFIE ANNE JUNG

MUSIK CYRIL BALDY (SAD)

KOSTÜME INGRID PASEWALD, ANNE JUNG

TÄNZER/INNEN DAVID LEONIDAS THIEL, CLAUDIA PHILIPS, JOEL SMALL

ANNE JUNG

Geboren in Groß-Umstadt, begann sie im Kindesalter mit Rhythmischer Sportgymnastik, wo sie im Laufe Ihrer Karriere an Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen teilnahm. Ihre Tanzausbildung erhielt sie später an der Musikhochschule Köln. Durch ein Stipendium der Kunststiftung NRW kam sie zum ballettmainz und war dort unter der Leitung von Pascal Touzeau von 2009 bis 2013 Ensemblemitglied. Neben Touzeau arbeitet sie mit Jacopo Godani, Georg Reischl und Didy Veldman. Im Januar 2014 wechselte sie zum Nederlands Dans Theater 1 und tanzte in Werken von Marco Goecke, Paul Lightfoot, Sol León, Jirí Kylián, Medhi Walerski, Mats Ek und Franck Chartier. Seit Anfang 2017 ist sie Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.

**CRISS
CROSS**
CHOREOGRAFIE VON ULYSSE ZANGS



DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Eine plötzliche Offenbarung, die uns für das Hier und Heute öffnet, die Erfahrung, dass Anfang und Ende Eins sind. Dass Kommunikation Schweigen bedeutet. Rein. Eine Idee. Ein Sinn.

CHOREOGRAFIE ULYSSE ZANGS

MUSIK FREDERICH HELBING, ULYSSE ZANGS

LIVE GESPIELT VON FREDERICH HELBING (GITARRE)

ULYSSE ZANGS

Geboren 1996 in Frankreich. Er studierte an der Ballettschule der Opéra national de Paris wo er eine ausgeprägt klassische Ausbildung erhielt. 2014 wechselte Ulysse an die Palucca Hochschule für Tanz Dresden, um sein Studium im Modernen und Zeitgenössischen Tanz fortzuführen. In dieser Zeit absolvierte er Workshops in Ohad Naharins Gaga-Technik und William Forsythes Improvisationstechniken. Er hatte die Möglichkeit u.a. in Werken von Ohad Naharin, George Balanchine, Jirí Kylián, Nils Christie und Roland Petit zu tanzen. Ab Sommer 2015 war er mit Unterstützung des Fördervereins Palucca e.V. Praktikant und ist seit Februar 2016 Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company.

TRANS-HUMAN REFLECTION
CHOREOGRAFIE VON JOEL SMALL



DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER

Vom Bewusstsein zur Formwerdung des Menschen kommen Lichtgestalten aus dem Kosmos auf die Erde und bringen eine Botschaft. Um ihre Botschaft deutlich zu kommunizieren, müssen sie ihrer kosmischen Energie zunächst eine menschliche Form geben und die Fähigkeit erlangen, sich gehend als Menschen fortzubewegen. Durch Selbst-Reflexion und Bändigung ihres kollektiven Bewusstseins nehmen sie durch Tanz und Ritual eine andere Gestalt an. Sie entwickeln sich von der Gehbewegung über den Tanz zu einer höheren Stufe des Bewusstseins und gewinnen so die Freiheit, ihre Botschaft zu überbringen. Die Botschaft lautet: Wir alle sind dualistische Wesen aus Energie und Materie, aus Form und Nicht-Form, individuelle Übermittler, ausgestattet mit der Gewissheit stets Passagier und Fahrer zugleich zu sein. Du bist, was wir sind, transhumane Wesen, die in der Lage sind, mit Wachheit durch das Leben zu gehen und zu tanzen.

CHOREOGRAFIE, BÜHNENKONZEPT JOEL SMALL

MUSIK MODERAT

LICHTKONZEPT JOEL SMALL

KOSTÜME DOROTHEE MERG, JOEL SMALL, GEOFFREY WATSON

TÄNZER/INNEN FELIX BERNING, DAPHNE FERNBERGER, ZOE LENZI, MICHAEL OSTENRATH, CLAUDIA PHILIPS, CAROLA SICHERI, ULYSSE ZANGS

JOEL SMALL

Geboren im australischen Sydney. Joel erhielt seine Ausbildung an der Ballettschule des Hamburg Ballett, die er 2008 abschloss, um anschließend der Kompanie selbst beizutreten. 2012 zog er nach Perth in Westaustralien, wo er als Gast am West Australian Ballet tanzte und an freien Projekten mitarbeitete. 2013 begann er das Honours Program bei der LINK Dance Company der Western Australian Academy of Performing Arts. Während seiner Zeit dort lernte er zeitgenössische Herangehensweisen an Training, Probenarbeit und Aufführung kennen, insbesondere mit der Choreografin bzw. den Choreografen Rachel Ogle, Alessio Silvestrin und Michael Whaites. Er besuchte Workshops in David Zambranos Flying Low and Passing Through, in Ohad Naharins Gaga sowie in Anouk Van Dijks Countertechnique. 2014 stellte er an der Edith Cowen University seine Abschlussarbeit über Kognitionswissenschaft und deren Bedeutung für die zeitgenössische Tanzpraxis fertig. Seit Sommer 2015 gehört er zur Dresden Frankfurt Dance Company.

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY

JACOPO GODANI

Künstlerischer Direktor / Choreograf

RUSLAN BEZBROZH

Korrepetitor

VALERIA COSI*

Praktikantin des künstlerischen Betriebs

FREDERICH HELBING*

Musiker

BENJAMIN HENRICHS*

Tontechniker

RAFFAELE IRACE

Assistent des künstlerischen Betriebs / Social Media

DIETRICH KRÜGER

Technischer Direktor / Tonmeister und Videogestaltung

ANNE-SOPHIE LOHMANN*

Kostümassistenz

DOROTHEE MERG

Leiterin des Kostümwesens

ULF NAUMANN

Technische Produktion / Beleuchtung / Stage Manager

JULIAN NICOSIA

Ballettmeister

SANGRAM SINGH PABLA

Assistent Presse / PR / Marketing

MAIKE SARAH PIECHOT*

Educational Programs

MECHTHILD RÜHL

Presse / PR / Marketing Managerin

LUISA SANCHO ESCANERO

Künstlerische Koordinatorin / Referentin des Künstlerischen Direktors

THOMAS SEIDEL

Produktionsleitung / Disponent / Tour Manager

ULRIKE STUMPP*

Mitarbeit Künstlerische Produktion

MARTIN WEINHEIMER

Assistent des Technischen Direktors

JOSIA WERTH*

Lichttechniker

MARTINA ZIMMER

Assistentin der Geschäftsführung

ELISABETH ZIMMERLING*

Produktionsassistentz

* Gast

TÄNZER/INNEN

DAPHNE FERNBERGER, ANNE JUNG, BARBORA KUBÁTOVÁ, MAEVA LASSERE, ZOE LENZI, VIKTORIA NOWAK, CLAUDIA PHILIPS, CAROLA SICHERI

FELIX BERNING, TAMÁS DARAI, GUSTAVO GOMES, MICHAEL OSTENRATH, VINCENZO DE ROSA, JOEL SMALL, DAVID LEONIDAS THIEL, ULYSSE ZANGS

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Dresden Frankfurt Dance Company
Schmidstrasse 12, D-60326 Frankfurt am Main

REDAKTION

Sangram Singh Pabla, Mechthild Rühl
Luisa Sancho Escanero

ÜBERSETZUNG

Dr. Barbara Christ, Dr. Gudrun Jäger

KONZEPT/DESIGN & LAYOUT

GRAFIKSHOPPEZ - Panik Polyviou

DRUCK

Druckerei Imbescheidt GmbH & Co. KG

FOTOS

Jacopo Godani, Luisa Sancho Escanero
© Rahi Rezvani

RECHTSTRÄGER

The Forsythe Company GmbH
Geschäftsführer Jacopo Godani



STADT  FRANKFURT AM MAIN

